

**Medienmitteilung vom 31. März 2008**

## Beratung für Migranten in Ausschaffungshaft

**Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Basel-Stadt lanciert am 1. April die Stelle Perspektiven- und Rückkehrberatung für Personen in Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft. Die Stelle berät Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus auf Wunsch über mögliche Perspektiven für die Zukunft. Dabei steht sie in engem Kontakt mit dem Migrationsamt Basel-Stadt und den Gefängnisleitungen.**

Häufig sind Migrant/innen ohne geregelten Aufenthaltsstatus, die in Haft genommen worden sind, über ihre Situation im Unklaren. Sie sind nicht in der Lage, realistische Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. Ab dem 1. April bietet das SRK Basel diesen Menschen auf Wunsch mit der Perspektiven- und Rückkehrberatung Hilfe an. Dabei geht es um Fragen wie: Wie steht es mit einer Rückkehr ins Heimatland? Ist eine legale Ausreise in ein Drittland möglich? Die neue Stelle berät die Migrant/innen direkt im Gefängnis, stellt den Kontakt zu den Behörden her und leistet gegebenenfalls auch materielle Hilfe. Die Beratungen sind vertraulich, unverbindlich und kostenlos. Wer sie in Anspruch nimmt, verpflichtet sich damit nicht zu einer Rückkehr.

Ziel der Perspektiven- und Rückkehrberatung ist es, die Migrant/innen bei der Entscheidung über ihre Zukunft zu unterstützen. Entscheidet sich eine Person zur Rückkehr ins Heimatland, bietet das SRK Basel einen Rahmen, damit dies in Sicherheit und Würde geschehen kann. Die Beratung richtet sich grundsätzlich an alle Personen in Ausschaffungs- oder Durchsetzungshaft. In Gesprächen soll das gegenseitige Verständnis zwischen den inhaftierten Personen und den Behörden gestärkt werden. So leistet das SRK Basel einen wesentlichen Beitrag zur Vorbeugung und Reduktion von Konflikten im Gefängnisalltag.

Das SRK Basel steht dabei in engem Kontakt mit den Basler Behörden. Es trifft sich regelmässig mit den Leitungen der Gefängnisse Bässlergut und Waaghof und dem Migrationsamt Basel-Stadt zum Dialog.

Die Sozialarbeiterin der Perspektiven- und Rückkehrberatung (Projekt Detention) ist jeweils am Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr im Ausschaffungsgefängnis Bässlergut und jeden 2. Mittwoch von 14 – 16 Uhr im Untersuchungsgefängnis Waaghof. Die Perspektiven- und Rückkehrberatung ist ein Pilotprojekt des Schweizerischen Roten Kreuzes und für drei Jahre finanziert.

Für weitere Infos stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Olaf Petersen, SRK Basel, Leiter Bereich Integration und Projekte, 061 319 56 56,  
[olaf.petersen@srk-basel.ch](mailto:olaf.petersen@srk-basel.ch)

Michel Girard, Leiter Migrationsamt Basel-Stadt, 061 267 70 75  
[michel.girard@sid.bs.ch](mailto:michel.girard@sid.bs.ch)